



Ostfriesland Tour

1.Tag 3.6. Mi 460 km BAB mit Zwischenstopp in der Pfalz bei Ilona + Franz via Autobahn Köln, durch das Ruhrgebiet bis zum Tagesziel in:

46282 **Dorsten** an der Lippe GPS: 51°39'53"N/6°58'3"E

Reisemobilplatz an der Lippe (Bordatlas S.199) 3 € , Wasser 1 €/10 min, Strom 1 €/8 h,

Duschen im Atlantisbad 1 €/20 min. VE-Station am Erlebnisbad Atlantis 300 m

Platz neben der Eissporthalle, umgeben von Büschen, Bäumen und einem idyllischen See direkt an der Lippe und dem Wesel-Datteln-Kanal

Die Altstadt ist vom SP in 5 min erreichbar und bietet alles für einen Einkauf. Bei Woolworth hat Gerti sich einen neuen Reiseföhn gekauft.

Wetter: Sonnig



2. Tag 4.6. Do 190 km auf der A31 parallel der NL Grenze bis:

26826 **Weener** an der Ems www.weener.de

SP Am Alten Hafen Pannenbergstraße, GPS: 53°10'8"N/7°21'42"E

5 €, mit einem sehr schönen Sanitärhaus (Dusche 1 €) Strom 2,50 €, (Bordatlas S.569)

Zentral gelegener Stellplatz am Alten Hafen in der Altstadt. Ein toller Platz umgeben von denkmalgeschützten Häusern und historischen Schiffen. Am Ende des SP fließt die Ems direkt hinter dem Deich. Ideal bei Schiffsüberführungen der Meyer-Werft. Vermutlich sind die ca. 30 Plätze sehr schnell ausgebucht.

Das Städtchen ist sehr überschaubar. Gegen 18:00 Uhr kommt ein netter Herr und kassiert die Gebühr. Brötchen gibt es im Kiosk am Ende vom Hafenbecken (200m)

Wetter: Ab und zu blinzelte die Sonne zwischen kurzen Schauern, 16° frisch....



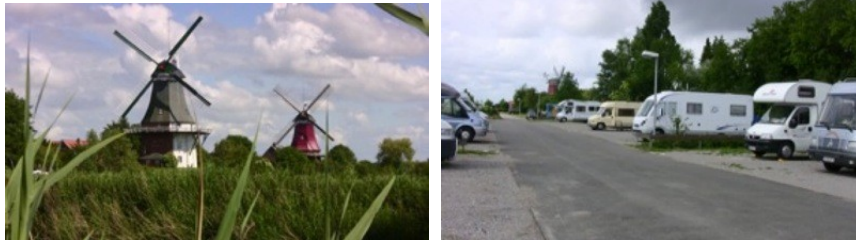
3.+ 4. Tag 5.+ 6.06. Fr/Sa. 60 km Ems abwärts bis zur Mündung in Emden:

In Emden hatten wir den SP am alten Binnenhafen im Stadtzentrum (Bordatlas S.215) als Ziel geplant, jedoch fanden an dem Wochenende die „Matjestage“ ein riesiger Rummel statt und alle Plätze waren belegt

Evtl. hätten wir uns noch dazwischen quetschen können, das wollten wir uns aber nicht antun. 25 km weiter auf der „Störtebeker“ Straße lag unser nächste Ziel:

26736 **Greetsiel** auf Krummhörn www.krummhoern.de

SP an den Greetsiel Zwillingsmühlen, (53°29'53"N/7°6'14"E (Bordatlas S.258)
10 € pro Reisemobil inkl. 2 x Kurtaxe, V/E Strom 1 €/8 h, Wasser 2 €/90



Freitag

Spazierten wir durch in den historischer Ortskern mit dem alten Hafen. Ein schöner Ort, mit denkmalgeschützten Häusern und Krabbenkuttern. Heute haben wir unser erstes Krabbenbrötchen gegessen. Nachmittags radelten wir auf dem Deich zum, vom Otto- Film bekannten „Pilsmer Leuchtturm“. Bei „de Beers“, einer Markthalle für Fische, kauften wir noch 1kg Granat (Krabben) zum pulen ...

Wetter: Sonnig / warm



Sonntag

Brötchen gab es beim Bäcker in der historischen Mühle neben dem SP. Nach dem Frühstück fuhren wir mit der historischen „Laugskip“ (Dorfschiff) 1h durch die Kanäle
Das Ticket kostete 5€, Männer mit Halbglatze bekamen 1€ Rabatt, so zahlten wir 2 nur 9€ .
Am Nachmittag gab es Fisch satt bei „de Beers“.

Wetter: Wechselhaft aber trocken / kühl



5. Tag 7.6. So. 20km auf der „Störtebeker“ Straße nach:

26506 Norden - **Norddeich** www.norddeich.de

Der SP beim Ocean Wave aus dem Bordatlas S.427 kostet 13€ + Kurtaxe auf einem Parkplatz umgeben von einem Erdwall. Nein Danke.

Es gibt besseres, einen „maritimen“ SP der allerdings nicht in den Stellplatzführern auftaucht. Im Osthafen, gegenüber dem Fähranleger der Blick ist unbezahlbar, man kann frische Nordseeluft schnuppern und dabei das rege Treiben am Fähranleger beobachten. Eine VE Station inkl. 4xStrom macht den Platz perfekt. (Automat 10€ für 24h jede weitere Std. 0,5€ Hunde sind willkommen, Quelle: Wohnmobilforum.de (53°37'39.64"N 7° 9'33.74"E)



Wir hatten Glück es wurde gerade der Platz mit dem schönsten Blick frei dusel. Vor der SP Zufahrt entdeckten wir ein Fischrestaurant von „de Beers“ den wir von Greetsiel schon kannten.



Der Kapitänsteller mit 3 verschiedenen Fischen, Krabben und Kartoffelsalat für 11,50€ ist zu empfehlen. Nach dem Essen fing es leicht an zu Regnen aber nach 10 Minuten war der Spuck vorbei und der Rest des Tages trocken.

Wir spazierten auf dem Deich eine schöne Promenade entlang, durchquerten den Kurort mit seinen üblichen „grauslichen“ Souvenirläden und besuchten die Seehundaufzucht Station. Die Fütterung der Heuler war ein nettes Erlebnis. (Eintritt 5€)



Am Abend schauten wir noch lange über das Wattenmeer nach Juist und Norderney. Die untergehende Sonne färbte die Inseln rot. In der Nacht regnet es

6.Tag 8.6. Mo. 60 km entlang der „Grünen Küsten Strasse“ parallel zum Wattenmeer und den Inseln Norderney, Langeoog, Spiekeroog, Wangerooge

26409 Wittmund- Carolinensiel **Harlesiel**

www.harlesiel.de

(Bordatlas S.592 53°42'33"N/7°48'31"E)

Die Stellplätze liegen direkt auf der Mole mit Blick auf das Meer und nach Wangeroog / Spiekeroog mit direktem Zugang zum Strand, ideal zum Wattwandern. 16€ inkl. Kurtaxe, Strom 3€, Duschen und beheiztes Meerwasser Freibad sind kostenlos. Hunde sind nicht erlaubt, da der SP direkten Zugang zum Strand hat. Wie an allen Stränden an der Küste ist der Zutritt nur mit Kurkarte möglich.

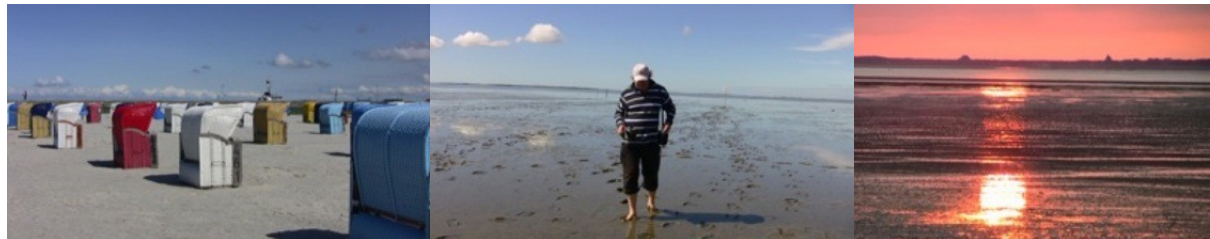
Wir hatten schon wieder Glück und erwischten den 1.Platz direkt am Meer mit tollem Blick



Mit dem Rad fuhren wir entlang dem Kanal zum 2km entfernten Museumshafen Carolinensiel dem Liegeplatz schöner historischer Schiffe. Der Rest der Ortschaft war ein einziger Souvenir-Laden bis auf Edeka den wir zum Auffüllen der Vorräte nutzten. Auf dem Rückweg kehrten wir in dem schnuckeligen „Puppen Café“ auf einen echten Ostfriesischen Tee mit Sahne und Kluntjes (Würfelkandis) ein.



Am WoMo war zwischenzeitlich der Sommer zurück gekehrt, blauer Himmel und warm deshalb krepelten wir unsere Hosen hoch und wanderten Barfuß durch das Watt wir freuten uns wie Kinder wenn sie eine Pfütze entdecken .



Bis zum Abend genossen wir die Sonne. Zum Abendessen gab es „natürlich“ Fisch im nahen Restaurant des Fischhändlers Albrecht

Ein toller Sonnenuntergang über dem Watt rundete den Tag ab.

7.+8. Tag 9.6./ 10.6. Di/Mi 30 km entlang der „Grünen Küsten Strasse“

26434 Wangerland-**Horumersiel** www.wangerland.de

SP am Yachthafen (Bordatlas S.566 53°40'59"N/8°1'23"E) direkt auf der Mole mit Blick auf das Meer. 10 € pro WoMo inklusive Strom, Duschen und Entsorgung sowie freiem Eintritt in die Therme und Strandbäder. plus 2x 2,90 € Kurtaxe. Hunde kosten 3,10 €.



Sehr schöner Platz - gute Aussicht und Infrastruktur - allein der Preis kann nicht begeistern zumal für 2 Pers. knapp 6€ Kurtaxe zu berappen sind, es gibt nur ein Mittel dagegen: Die Einrichtungen intensiv nutzen.

Dienstag

Am Morgen regnete es und alles war grau in grau, gegen 14:30 Uhr wurde der Himmel blau und die Sonne wärmte schnell. Wir konnten unseren Spaziergang durch den Kurort trocken abschließen und vor dem WoMo sitzen und Schiffe schauen.

Mittwoch

Der Mittwoch fing wie der Vortag mit Regen an. Pünktlich zu Mittag klarte es auf und die Sonne zauberte leuchtende Farben.

Gegen 13 Uhr besuchten wir die ca. 500m entfernte Friesland Therme, ein Sole Bad. Der Eintritt von 90 Min. war durch die Kurtaxe frei. Zurück am WoMo lief der Krabbenkutter gerade in den Hafen. 2Liter Krabben frisch vom Schiff hmm ... lecker.

Nachts ging die Welt unter! Starkregen und Orkanböen verwandelten unser WoMo in ein schwankendes Schiff, zudem wurden meine Halsschmerzen schlimmer. Ich konnte nur noch mit Schmerztabletten essen und trinken.

8. - 11.Tag 11./12./13.6. Do/Fr/Sa/So 100km Rund um den Jadebusen

Heute ist Fronleichnam, im ev. Norden ein normaler Arbeitstag. Es regnet und stürmt noch immer Wir entschlossen uns, den „Jadebusen“ zu umrunden und an der Weser in 27570 **Bremerhaven** etwas geschützter das Unwetter aus zu sitzen.



SP Doppelschleuse an der Neuen Schleuse (53°31'55"N/8°34'34"E) (Bordatlas S.172) Komfortabler Reisemobilplatz zwischen Doppelschleuse, Fischereihafen und Weserdeich 6,50 € pro Reisemobil, Strom 0,50 €/kWh, Münz-Dusche 0,50 €, Brötchenservice

Donnerstag: Nach unserer Ankunft gegen 12 Uhr wurde der Platz immer voller. Anscheinend suchten viele einen Windgeschützten „Ankerplatz“. Meine Stimmung war auch am Tiefpunkt, der Kühlschrank war voller leckerem Meergetier sowie edler Getränken - schei... „Angina“ ich konnte nicht schlucken.

Freitag: Heute sieht alles schon viel freundlicher aus. Die Sonne scheint öfters ab und zu gab es ein paar Tropfen von oben. Der Wind blies jedoch noch zu heftig für irgendwelche Aktivitäten außerhalb des WoMo's. Dafür besserten sich meine Halsschmerzen.



Samstag: Hurra (fast) schönes Wetter! Zuerst radelten wir 2km zum „Schaufenster Fischereihafen“ - einer maritimen Attraktion, die im historischen Teil des über 100-jährigen Bremerhavener Fischereihafens entstanden ist. Hier kann man das Fische räuchern „live“ erleben. Und alle Arten Fisch sowie Fischgerichte direkt beim Erzeuger kaufen. Im angrenzenden Hafenbecken wurden gerade ein Drachenboot Rennen veranstaltet. Auf der anderen Hafenseite befindet sich eine Einkaufsmeile die locker mit der Königstrasse von Stuttgart mithalten kann. Angrenzend liegt der Alte Hafen sowie der Museumshafen, das Deutsche Schifffahrtsmuseum, das Auswanderermuseum und vieles mehr, sogar ein Zoo am Meer.

Kurzum: Bremerhaven lohnt einen Aufenthalt. (Wir müssen nochmals hin

12. Tag 14.06 So. 50 km nach Norden auf der „Grünen Küsten Strasse“ mit Zwischenstopp in:

Dorum- Neufeld einem schönen Feriendorf mit Hafen, Strand und allem was der Gast braucht sogar einen SP (Bordatlas S.200) Unsere Nachbarn aus BB wollten in der Zeit Urlaub machen und wir hatten uns zum „Weizen“ verabredet. Leider wurde der Junior krank



27476 Cuxhaven

In der Stadt gibt es zwei SP

SP Strandparkplatz Duhnen (Bordatlas S.189) Ein Stellplatz in unmittelbarer Strandnähe. Für längeren Aufenthalt und Strand/Watt besuche optimal.

Wir entschieden uns für den SP am Anleger im Fahrhafen 12€ inkl. Kurtaxe (Bordatlas S.189) Und konnten noch einen Platz in der „Poleposition“ ergattern. Ein Traum zum „Schiffchen“ schauen.



Alle Pötte von und nach HH zogen in kurzer Entfernung am WoMo vorbei.

Nach einem Stadtbesuch liefen wir auf dem Deich zum Leuchtturm „Alte Liebe“ Ein kurzer aber heftiger Regenschauer kurz vor dem Leuchtturm lies uns wie ein Häufchen Elend aussehen aber zurück am WoMo waren wir wieder trocken. Der Himmel wurde immer „blauer“ und den Rest des Tages verbrachten wir mit Sonne anbeten und Schiffchen schauen.

13. - 14. Tag 15/16.06 Mo/Di 75 km Elbe aufwärts bis Wedel. Der Sprung über die Elbe glückte uns in Glückstadt. Die Elbquerung dauerte 25 min und kostete 13,50€

22880 Wedel www.wedel.de

SP Kombibad Badebucht, Schulauer Straße (Bordatlas S.569)

Abgeteilter, ebener und beleuchteter Bereich des Festplatz am Freizeitbad, hochwassersicher, kostenlos, VE 1 €, Strom 1 €/8 h (im Internet prüfen ob der Platz durch ein Fest belegt ist)

Montag

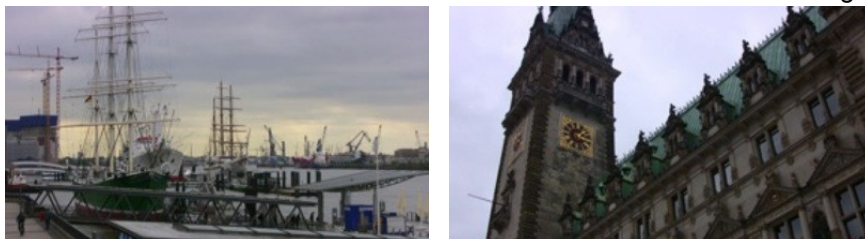


Zuerst besuchten wir den Bahnhof (10 min Fußweg) und übten schon mal mit dem Bahn-Kassenautomat ...

Die „Hauptstraße“ von Wedel ist die Bahnhofstrasse mit vielen Geschäften dann am Ende der Strasse geht es rechts zur Elbe und zur Schiffsbegrüßungsanlage "Willkommenhöft" in Schulau, Von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang werden hier die großen Schiffe mit Musik und Flagge dippen begrüßt - eine Wedeler Tradition, die weltweit bekannt ist. Direkt daneben an der Elbe ist eine gute Fischbraterei.

Dienstag

Mit der günstigen „9Uhr Gruppenkarte“ für 8,95€ in 40 min nach Hamburg. Tipp - Das HVV Tagesticket gilt auch für die Hafenfähren und da kann man schon etwas vom Hamburger Hafen sehen.



Zuerst versuchten wir Musical-Karten für eine Vorstellung „Der König der Löwen“ zu bekommen. 2 Karten á 106€ an der Theaterkasse waren uns zu teuer

Dafür gönnten wir uns eine Stadtrundfahrt mit den „Roten Doppeldecker Bussen“.

Danach besuchten wir das „Miniatur Wunderland“ für 10€ in der Speicherstadt und den Fischmarkt am anderen Ende der Landungsbrücken.

(Auf dem Parkplatz an der Hafenstrasse zwischen altem Elbtunnel und Fischmarkt ist das „Freistehen“ von WoMo's zulässig Mo-Do 8,50 Fr-So 13,50€)

Mit der S-Bahn fuhren wir noch zum Rathaus bevor wir wieder zurück zum SP in Wedel fuhren. Das Wetter war bewölkt und kühl aber trocken

Meine noch nicht ausgeheilte „Angina“ meldete sich wieder , ich hatte wieder Beschwerden beim schlucken.

15. Tag 17.6. Mi 85 km durch Hamburg, den Elbtunnel und Finkenwerder vorbei an den Airbus Werken, Elbaufwärts durch das „Alte Land“

Jork liegt südwestlich von Hamburg an der Elbe und wird auch das "Herz des Alten Landes" genannt, denn Jork liegt inmitten von Obstplantagen, dem größten zusammenhängenden Obstanbauggebiet Deutschlands. Es bietet schöne, Ried gedeckte, Fachwerkhäuser mit weißen Balken und Hochzeitstüren.



Es ging weiter nach 21682 **Stade**
SP Am Schiffertor, Schiffertorstraße 21 (Bordatlas S.520) (9°28'00" O 53°36'10" N)
am Rande der Schwingewiesen in Fußnähe zur Altstadt, einzelne Parzellen durch Büsche getrennt. 8,50 € V/E Strom: 0,50 Euro/kWh
Wir waren begeistert, ein sehr schöner und ruhiger Platz mit gutem Service und freundlichem Platzwart. In 5 Minuten ist man zu Fuß in der Historischen Altstadt, S-Bahn Anbindung nach Hamburg, Dauer ca. 55 min vom nahen Bahnhof. Mehr Infos gibt es beim Platzwart.



Stade ein alter Hansehafen, bietet neben den vielen schmucken Bürgerhäusern aus dem 17. Jahrhundert viel. Einer der schönsten Plätze ist sicherlich der Fischmarkt mit seinem rekonstruierten Holztretkran, umrahmt von Kaimauern und herrlichen Fachwerkhäusern.
Mit netten Lokalen.

Wetter: Sonnig und warm....

16. Tag 18.6. Do. 735km Heimfahrt bei trockenem Wetter

Da meine „Angina“ Beschwerden wieder schlimmer wurde entschlossen wir uns die Heimreise 2 Tage früher als geplant anzutreten ...